



### Gespräch mit der CDU-Landtagsfraktion Rheinland-Pfalz

**Johannes Lauer:**

**„Kein Erkenntnisproblem“ – Übereinstimmung in vielen aktuellen Themen zum Handwerk**

Am 28.2.2018 waren der Vorstand und drei Mitglieder der Jugendorganisation des Landesinnungsverbands des rheinland-pfälzischen Dachdeckerhandwerks zu Gast bei der CDU-Landtagsfraktion im rheinland-pfälzischen Landtag. In einem Gespräch mit mehreren Abgeordneten der Fraktion haben wir uns zu der in der Handwerksorganisation sehr kritisch gesehenen Richtlinie zur Einführung einer elektronischen Dienstleistungskarte durch die Europäische Kommission sowie zur gesellschaftlichen Bedeutung des Handwerks ausgetauscht. In den besprochenen Punkten konnte eine inhaltliche Übereinstimmung festgestellt werden. So stellte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Dr. Adolf Weiland, fest: *„Wir sind uns in der Analyse der Situation einig. Jetzt geht es vor allem darum, gemeinsame Lösungs- und Umsetzungswege zu erarbeiten.“*

So darf die mögliche Einführung einer EU-Dienstleistungskarte weder die bewährten Strukturen der Selbstverwaltung im Handwerk, noch die in der Handwerksordnung verorteten Qualitätsgrundsätze zum Schutz des Verbrauchers unterlaufen. Auch die praktische Umsetzung der Prüfung von Voraussetzungen zur Erteilung einer solchen Karte muss den komplexen Lebenssachverhalten und europäisch heterogenen Rechtslagen gerecht werden. Hierzu sind kurze Prüfzeiten und Genehmigungsfiktionen zu Lasten des Verbrauchers gänzlich ungeeignet.

Die gesellschaftliche Bedeutung des Handwerks wurde von allen Gesprächsteilnehmern herausgehoben. Um das Handwerk zukunftsfest zu machen, sei es besonders wichtig, auf den sich verschärfenden Fachkräftemangel zu reagieren. In diesem Zusammenhang ist vor allem auf die Stärkung der Berufsorientierung in Richtung Handwerk als wichtiger Baustein hingewiesen worden. Junge, talentierte Menschen entscheiden sich leider viel zu selten für eine solide Ausbildung im Handwerk, gleichzeitig steigt die Zahl der Studenten. Diesem Trend soll durch gemeinsame Initiativen entgegengewirkt werden. Durch umfassende Berufsinformation können junge Menschen frühzeitig die Ausbildung finden, die wirklich zu ihnen passt. Das ist in vielen Fällen eben nicht die akademische, wie die hohe Zahl der Studienabbrecher belegt. Darin, dass hier bereits früh angesetzt werden muss und auch eine Sensibilisierung der Lehrer an allgemeinbildenden und weiterführenden Schulen nötig ist, waren sich die Gesprächsteilnehmer einig.

Pressemitteilung  
Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz  
01.03.2018



Zum Abschluss des Gesprächs zeigte sich Landesinnungsmeister Johannes Lauer erfreut darüber, *„dass die Auffassungen des Dachdeckerhandwerks in der Politik geteilt werden und Offenheit für gemeinsame Lösungsansätze bestehe. Politik und Handwerk müssen an einem Strang ziehen.“*

Alexander Baldus  
Landes-PR-Referent des LIV DDH RLP

Im Bild: Von l.n.r. Herbert Gärtner, Josef Dötsch, Madeleine Oster, Matthias Lammert, Karin Oster, Karl- Christian Neger, Alexander Baldus, Johannes Lauer, Thomas Weiner, Dr. Adolf Weiland, Gabriele Wieland, Söhren Unverzagt, Andreas Unger, Rolf Fuhrmann, Oliver Reiner, Peter Mumbauer.